



EUROPÄISCHE UNION

Veröffentlichung des Vorhabens auf der Internetseite des Amtes Gransee und Gemeinden

Barrierefreie Erschließung von Klassenräumen an der Stadtschule Gransee mittels Einbau von zwei Treppenliften sowie deren elektronische Anschließung

Gegenstand der Maßnahme ist der Einbau von zwei Treppenliften und deren Elektroanschluss in der Stadtschule Gransee.

In der Stadtschule Gransee werden bis zur 6. Klassenstufe 335 Kinder von 19 Lehrern unterrichtet. Das Gebäude hat ein ebenerdig gelegenes Erdgeschoss, 3 weitere Geschosse und 2 Turmgeschosse. Die Unterrichtsräume sind über 2 innenliegende Treppenhäuser erschlossen. Als 2. Rettungsweg gibt es eine Außentreppe am Giebel. Es ist vorgesehen, die im Gebäude befindlichen Treppen bis ins 4. Obergeschoss mit Treppenliftanlagen auszustatten. Die Eingangstreppe führt vom Erdgeschoss ins 1. Obergeschoss. Sie wird hier durch das Foyer unterbrochen. Vom Foyer aus führt das Treppenhaus dann weiter bis in die Obergeschosse.

Auf Grund der Bestandssituation sind zwei Treppenlifte geplant. Die erste Liftanlage überwindet die Eingangstreppe vom EG aus bis ins Foyer des 1. OG. Die Parkposition der Plattform ist im Erdgeschoss an der Wand vor der Treppe und im 1. Obergeschoss seitlich des Treppenlaufes vor der Eingangstür zum Foyer vorgesehen.

Die 2. Liftanlage parkt links der Haupttreppe im Foyer und fährt entlang des Mittelgeländers bis in das 4. Obergeschoss. In jedem Geschoss ist eine Parkposition vorgesehen. Beide Liftanlagen funktionieren elektrisch. Der Akku der Plattformen wird in der jeweiligen Parkposition aufgeladen. Dazu müssen für die Parkstationen Steckdosen angelegt werden. Bezüglich der Breite der Rettungswege, bestehen laut Stellungnahme Brandschutz keine Bedenken.

Der Einbau der Treppenlifte soll im Monat Juli erfolgen. Die Fertigstellung ist mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 geplant.

Durch den Einbau der Treppenlifte werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass auf den Rollstuhl angewiesene Kinder barrierefrei die für ihren Unterricht vorgesehenen Klassenräume ohne fremde Hilfe erreichen können. Damit wird die Bewältigung des Schulalltags für die betroffenen Schüler und die Lehrer nachhaltig verbessert.

Das Vorhaben wird mit ELER-Mitteln finanziert.